

Westerbarkei & Kollegen PartmbB

Steuerberater

33415 Verl – Zum Meierhof 59



Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2017

der Firma

GrünEnergie eG

Friedrich-Ebert-Straße 73-75

33330 Gütersloh

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktivseite

	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	437.670,17		437.670,17
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	660.000,00		660.000,00
3. Beteiligungen	396.000,00		396.000,00
4. Guthaben bei Genossenschaften	100,00	1.493.770,17	100,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.838,73		2.032,53
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.651,63	21.490,36	4.950,85
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		43.531,53	46.038,35
SUMME AKTIVA		<u>1.558.793,06</u>	<u>1.546.792,90</u>

Passivseite

	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	1.108.000,00		1.109.000,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	1.000,00	1.109.000,00	0,00
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: 0,00 €			
II. Ergebnisrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	7.512,55		6.758,39
2. andere Gewinnrücklagen	13.662,91	21.175,46	7.832,04
III. Bilanzgewinn		14.328,95	5.830,87
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.179,00		0,00
2. sonstige Rückstellungen	8.200,00	9.379,00	8.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	382.500,00		382.500,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		11.363,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	293,02		293,02
4. sonstige Verbindlichkeiten	12.843,76	395.636,78	8.933,63
- davon aus Steuern in EUR: 2.520,75 (275,31)			
D. Passive latente Steuern		9.272,87	5.781,53
SUMME PASSIVA		<u>1.558.793,06</u>	<u>1.546.792,90</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
1. sonstige betriebliche Erträge		0,00	545,49
2. sonstige betriebliche Aufwendungen		-13.621,60	-14.975,50
3. Erträge aus Beteiligungen	11.344,51		0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 11.344,51 (0,00)			
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	29.700,00		29.700,00
- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 29.700,00 (29.700,00)			
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,00		10,38
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-7.820,00</u>	33.237,51	-7.669,44
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		19.615,91	7.610,93
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.532,80	-1.473,17
9. Jahresüberschuss		15.083,11	6.137,76
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		<u>-754,16</u>	<u>-306,89</u>
11. Bilanzgewinn		<u>14.328,95</u>	<u>5.830,87</u>

A n h a n g

zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2017
der Firma

GrünEnergie eG, 33330 Gütersloh

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft wird unter der Firma „GrünEnergie eG“ im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Gütersloh unter der Nummer GnR 175 geführt. Der Sitz der GrünEnergie eG ist in Gütersloh.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff., §§ 264 ff. und §§ 336 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den einschlägigen Bestimmungen der Satzung unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Aufgrund des § 32 Nr. 1 der Satzung der GrünEnergie eG ist der Jahresabschluss und Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich vorgenommener Abschreibungen bilanziert.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Die Geschäftsguthaben werden zum Nennwert bilanziert.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung einzelner Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind im Anlagenspiegel gesondert dargestellt. Der Anlagenspiegel ist als gesonderte Anlage beigefügt.

Bei den ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen handelt es sich um sonstige Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Sämtliche ausgewiesene Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Bei einer Saldierung vorhandener aktiver und passiver Steuerlatenzen ergibt sich ein Überhang passiver latenter Steuern. Aktive latente Steuern ergeben sich aus einem vorhandenen steuerlichen Verlustvortrag mit einer Höhe von 23 T€, passive latente Steuern mit einer Höhe von 32 T€ resultieren aus der steuerrechtlich abweichenden Bilanzierung der Beteiligungen an Personengesellschaften. Die Bewertung erfolgte mit den für 2017 gültigen Steuersätzen (KSt inkl. SolZ: 15,825 %, GewSt: 14,385 %).

Die Rücklagen entwickelten sich wie folgt:

	2017	2016
	EUR	EUR
Gesetzliche Rücklage:		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	6.758,39	6.451,50
Einstellung aus Bilanzgewinn Vorjahr	0,00	0,00
Einstellung aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr	754,16	306,89
	<u>7.512,55</u>	<u>6.758,39</u>
Andere Ergebnismrücklagen:		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.832,04	1.407,51
Einstellung aus Bilanzgewinn Vorjahr	5.830,87	6.424,53
Einstellung aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr	0,00	0,00
	<u>13.662,91</u>	<u>7.832,04</u>

Gem. § 7 Nr. 2 GenG und § 29 der Satzung der Genossenschaft ist eine gesetzliche Rücklage zu bilden. Jährlich sind mindestens 5 % des Jahresüberschusses zzgl. eines eventuellen Gewinnvortrags bzw. abzüglich eines eventuellen Verlustvortrags in die Rücklage einzustellen, solange die Rücklage 25 % der Bilanzsumme nicht erreicht.

Der Vorstand schlägt vor, den nach Zuweisungen zu den gesetzlichen Rücklagen (754,16 €) verbleibenden Bilanzgewinn von 14.328,95 € mit gleichzeitiger Auflösung anteiliger sonstiger Ergebnismrücklagen wie folgt zu verwenden:

Dividende 2,00 %	22.180,00 €
Auflösung anderer Ergebnismrücklagen	7.851,05 €

Rückstellungen wurden gebildet für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden ausschließlich Erlöse aus Beteiligungen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen erzielt.

Sonstige Angaben

Während des Geschäftsjahres waren keine Arbeitnehmer bei der GrünEnergie eG beschäftigt.

Der Mitgliederbestand entwickelte sich in 2017 wie folgt:

	<u>Zahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Jahresanfang	181	1.109
Zugang	2	12
Abgang	-2	-12
Jahresende	181	1.109

Im Jahre 2017 sind insgesamt 12 Anteile zweier verstorbener Mitglieder gem. § 6 der Satzung auf die Erben übergegangen. Weiterhin wurde eine Mitgliedschaft mit einem Geschäftsanteil im Jahr 2017 gekündigt. Gem. § 5 der Satzung kann die Mitgliedschaft unter Einhaltung einer Frist von fünf Jahren gekündigt werden.

Ein Geschäftsanteil hat eine Höhe von 1.000 €. Es bestehen keine Haftsummenverpflichtungen.

Zuständiger Prüfungsverband, dem die GrünEnergie eG angehört, ist der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V., Hannoversche Straße 149, 30627 Hannover.

Der Vorstand der GrünEnergie eG bestand im Geschäftsjahr aus den Herren Axel Kirschberger und Uwe Pöppelmann. Dem Aufsichtsrat gehörten ganzjährig Herr Thomas Sterthoff (Vorsitzender), Herr Ralf Libuda (stellvertretender Vorsitzender), Herr Werner Schönfeld, Herr Christoph Nath und Frau Dr. Christine Disselkamp an. Herr Helmut Hentschel ist am 26.06.2017 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Die GrünEnergie eG ist mit 396 T€ zu 33 % am Kommanditkapital der Windpark GmbH & Co. Harsewinkel KG mit Sitz in Aurich beteiligt. Nach dem vorliegenden Jahresabschluss der KG hat die Windpark GmbH & Co. Harsewinkel KG zum 31.12.2017 ein Eigenkapital in Höhe von 1.173 T€. Das Ergebnis für das Jahr 2017 beläuft sich auf 3 T€.

Die GrünEnergie eG ist alleinige Gesellschafterin der Energieerzeugung Halle GmbH mit Sitz in Gütersloh. Der vorliegende Jahresabschluss per 31.12.2017 der Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 45 T€ und einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -20 T€ aus.

Weiterhin ist die GrünEnergie eG alleinige Gesellschafterin der Westernwiese Wind Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Gütersloh. Das Eigenkapital hat zum 31.12.2017 eine Höhe von 32 T€ und

der Jahresüberschuss eine Höhe von 4 T€ Die Verwaltungsgesellschaft ist Komplementärin der Westernwiese Wind GmbH & Co. KG, Gütersloh, an welcher die Genossenschaft 51 % der Kommanditanteile hält. Das Eigenkapital der KG beläuft sich zum 31.12.2017 auf 763 T€. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 99 T€.

Gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats bestanden zum Bilanzstichtag keine Forderungen.

Wesentliche Vorgänge mit Auswirkung auf die Darstellung der Lage des Unternehmens haben sich im neuen Geschäftsjahr bisher nicht ergeben.

Gütersloh, den 16. Mai 2018

Axel Kirschberger
- Vorstand -

Uwe Pöppelmann
- Vorstand -

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2017
der Firma

GrünEnergie eG, 33330 Gütersloh

A. Grundlagen der Geschäftstätigkeit

I. Geschäftsmodell

Die GrünEnergie eG wurde 2011 aufgrund einer Initiative der Volksbank Gütersloh eG (Volksbank) und der Stadtwerke Gütersloh GmbH (SWG) gegründet. Die Geschäftstätigkeit der GrünEnergie umfasst laut Satzung die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und die Einspeisung der gewonnenen Energie. Das Unternehmen kann sich dafür auch überörtlich energiewirtschaftlich betätigen.

Die Verwaltung der Gesellschaft wird seit ihrer Gründung im Wesentlichen in den Räumlichkeiten und mit Unterstützung der Volksbank durchgeführt. Die Beteiligung an und die Umsetzung von Projekten werden durch die SWG begleitet.

II. Ziele und Strategien

Ziel der Gesellschaft ist es, den Anteil regenerativer Energieerzeugung in der Region zu erhöhen. Durch die Gesellschaftsform der Genossenschaft soll einer breiten Bevölkerungsschicht in unserer Region ermöglicht werden, sich über die Zeichnung von Anteilen und den Mitbestimmungsrechten daran zu beteiligen.

B. Wirtschaftsbericht

I. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Eine der größten Herausforderungen für die Zukunft ist die Sicherstellung einer zuverlässigen wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung. Ziel ist es, durch einen schrittweisen Umbau unserer Energieversorgung ein hohes Maß an Versorgungssicherheit, einen wirksamen Klima- und Umweltschutz sowie insbesondere eine wirtschaftlich tragfähige Energieversorgung zu schaffen.

Der grundlegende Umbau geht einher mit zunehmenden finanziellen Belastungen der privaten Haushalte durch die Effekte des Ausbaus der erneuerbaren Energien und der Entlastung des produzierenden Gewerbes. Durch die Veränderung der politischen Landschaft und der damit einhergehenden Rahmenbedingungen stellt sich für Investoren der Energiewirtschaft eine zunehmend schwierige Situation dar, die die für größere Projekte notwendige Planungssicherheit deutlich vermissen lässt.

II. Geschäftsverlauf

Die Westernwiese Wind GmbH & Co. KG, an welcher die GrünEnergie eG zu 51 % beteiligt ist, errichtete eine Windenergieanlage in Delbrück-Westenholz, die seit Ende Januar 2016 fertiggestellt und seitdem in Betrieb ist. Der durch Betriebsaufnahme und anfänglich fehlender Genehmigung des Nachtbetriebs der Anlage aufgelaufene Verlustvortrag konnte durch das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 vollständig ausgeglichen werden. Ein darüber hinaus gehender Ertrag von 11 T€ konnte der GrünEnergie eG gutgeschrieben werden.

Ein im Rahmen der Windpark GmbH & Co. Harsewinkel KG entstandener Überschuss war vollständig zur Verrechnung mit einem Verlustvortrag zu verwenden, welcher seine Ursache im Wesentlichen im unterdurchschnittlichen Windjahr 2016 hat. Es ist davon auszugehen, dass sich die Ertragsschwankungen in den weiteren Jahren des Betriebs wieder ausgleichen.

Die Solarstrom erzeugende Tochtergesellschaft Energieerzeugung Halle GmbH wurde in 2015 mit einem umfangreichen Rückforderungsanspruch konfrontiert, welcher jedoch streitig war. In 2016 wurde gerichtlich über den Vorgang abschließend entschieden und der wesentliche Teil der Rückforderung konnte abgewendet werden. Aus dem Sachverhalt resultierende Schadensersatzansprüche konnte die Energieerzeugung Halle GmbH durch verbindliche Vereinbarungen realisieren und langfristig besichern. Die Kapitaldienste an die GrünEnergie eG konnten für 2017 planmäßig erbracht werden.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die GrünEnergie eG verwendet die nachfolgend beschriebenen Kennzahlen intern zur Steuerung der Genossenschaft. Daneben kommen noch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren zur Bewertung der Gesamtsituation der Genossenschaft zum Einsatz.

Folgende finanziellen Leistungskennzahlen unterliegen einer kontinuierlichen Überwachung und Optimierung:

- Finanzergebnis
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
- Bilanzielle Eigenkapitalquote

IV. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die GrünEnergie eG verfügt neben der Geschäftsführung über keine weiteren eigenen Mitarbeiter. Personaleinstellungen sind derzeit nicht geplant.

Die eingesetzten Betriebsmittel der GrünEnergie eG werden unter ökologischen Gesichtspunkten eingekauft. Hierzu gehören u. a. die FSC-Zertifizierung und der klimaneutrale Druck der Werbemittel. Die Kommunikation mit den Mitgliedern der Genossenschaft wird weitestgehend elektronisch umgesetzt.

V. Ertrags-, Finanz- u. Vermögenslage

1. Ertragslage

Aus dem Jahresabschluss abgeleitete Kennziffern zur Ertragslage haben sich wie folgt entwickelt:

	2017	2016	Veränderung
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
sonstige betriebliche Erträge	0	545	-545
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.622	-14.976	1.354
Betriebsergebnis	-13.622	-14.430	808
Beteiligungserträge	11.345	0	11.345
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	29.700	29.700	0
Zinsen und ähnliche Erträge	13	10	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.820	-7.669	-151
Finanzergebnis	33.238	22.041	11.197
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.616	7.611	12.005
Ertragssteuern	-4.533	-1.473	-3.060
Jahresüberschuss	15.083	6.138	8.945
Gewinnverwendung	-754	-307	-447
Bilanzgewinn	14.329	5.831	8.498

Die Ergebnisverbesserung resultiert aus dem Beteiligungsertrag aus der Westernwiese Wind GmbH & Co. KG.

2. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft ist als geordnet anzusehen. Die Genossenschaft war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.

	31.12.2017	%	31.12.2016	%
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	
Langfristig gebundenes Vermögen				
Immaterielles Anlagevermögen	1	0,00	1	0,00
Finanzanlagen	1.493.770	95,83	1.493.770	96,57
Summe langfristig gebundenes Vermögen	1.493.771	95,83	1.493.771	96,57
Mittel- u. kurzfristig gebundenes Vermögen				
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	21.490	1,38	6.983	0,45
Liquide Mittel und Wertpapiere	43.532	2,79	46.038	2,98
Summe mittel- und kurzfristiges Vermögen	65.022	4,17	53.022	3,43
Gesamtvermögen	1.558.793	100,00	1.546.793	100,00

Die Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote	73,42%	73,02%

Die Vermögenslage ist geordnet und zufriedenstellend.

Die Kapitalflussrechnung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	15.083	6.138
Veränderung der Rückstellungen u. passiven latenten Steuern	4.370	1.386
Veränderung der Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	-25.870	33.856
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	3.910	14.255
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.507	55.635
Auszahlungen an Mitglieder (Gewinnausschüttungen)	0	-31.052
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-31.052
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.507	24.583
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-336.462	-361.044
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-338.968	-336.462

VI. Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf

Aus der Investition in die Westernwiese Wind GmbH & Co. KG entstanden für 2017 erste Beteiligungserträge. Das Ergebnis übertraf die Erwartungen. Zinserträge aus der Darlehensgewährung an die Energieerzeugung Halle GmbH waren im Wirtschaftsjahr noch in vereinbarter Höhe zu berücksichtigen. Aufgrund des aus dem schlechten Windjahr 2016 resultierenden Verlustvortrags war aus der Windpark GmbH & Co. Harsewinkel KG für 2017 mit keinem verwendbaren Ergebnisanteil zu rechnen. Das Geschäftsjahr 2017 der GrünEnergie eG konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden.

C. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Das Risikomanagement erfolgt im Kern über die bewährten Instrumente der Buchführung. Weiterhin dienen die durch die Satzung vorgeschriebenen Kontrollmechanismen der Erkennung und Steuerung von Unternehmensrisiken. Da die GrünEnergie eG derzeit nicht selber produziert und auch keine Erzeugnisse vertreibt, ist ein Risikomanagement mit einfachen Mitteln durchführbar. Für die Bewertung von Projekten ist ein eigenes Risikohandbuch vom Vorstand entwickelt und durch den Aufsichtsrat beschlossen worden.

Der Vorstand besteht aus zwei Mitgliedern und muss einstimmig seine Beschlüsse fassen. Der Vorstand unterliegt der Kontrolle des Aufsichtsrates. Für wichtige Geschäfte hat der Vorstand die Zustimmung des Aufsichtsrates einzuholen. Es erfolgen regelmäßige Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen. Jährlich ist eine ordentliche Generalversammlung abzuhalten. Der Jahresabschluss ist durch den Prüfungsverband zu prüfen.

Rechtliche und wirtschaftliche Bestandsgefährdungspotentiale

Aus der Risikoanalyse ergaben sich keine Anhaltspunkte darüber, dass die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gefährdet sein könnte. Insbesondere ist die Werthaltigkeit der Finanzanlagen sichergestellt. Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Anhängige Gerichts- oder Aufsichtsverfahren gegen die Genossenschaft, die zu Ansprüchen führen könnten oder die wahrscheinlich nicht erfüllbar sind, bestehen nicht. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gesamtrisiko

Auf Basis der aktuell vorhandenen Informationen ist festzustellen, dass sowohl heute als auch in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Risiken bestehen, die einzeln oder kumulativ den Fortbestand der eG gefährden könnten. Das vorhandene Risikomanagementsystem macht alle bestehenden Risiken im erforderlichen Umfang transparent und beherrschbar.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Trotz der veränderten Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen (Ausschreibungsmodell für EEG-Anlagen) werden sich in Gütersloh und in den anderen Kommunen des Kreises Gütersloh Möglichkeiten bieten, insbesondere im Bereich Windenergie tätig zu werden.

Die politisch bedingten Veränderungen der Vergütungssätze des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG), die die Wirtschaftlichkeit von Investitionen in regenerative Energien auf der Ertragsseite bestimmen, bedingen eine dynamische Planung und verändern die Bedingungen für die Umsetzung von Projekten massiv. Die Änderungen der Novelle des EEG werden das Geschäftsfeld für Energiegenossenschaften mit der für 2017 geplanten Ausschreibung deutlich erschweren, auch wenn im EEG Sonderregelungen für Bürgerenergiegesellschaften getroffen sind. Für die GrünEnergie ergeben sich durch die starke Partnerschaft mit den SWG und ihrem energiewirtschaftlichen Wissen so gute Chancen, unter diesen erschwerten Bedingungen zu bestehen und gegebenenfalls weitere Projekte umzusetzen.

Mit Ihren Partnern und Mitgliedern wird die GrünEnergie in 2018 nach geeigneten Projekten auch unter den veränderten Bedingungen suchen.

D. Prognosebericht

Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen liegt der Fokus für eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit im Bereich der Windenergie. Nach zunächst vorsichtig erfolgter Ergebnisprognose und über den Erwartungen liegender Winderträge für 2017 ist aus der Beteiligung der GrünEnergie eG an der Westernwiese Wind GmbH & Co. KG nunmehr fortlaufend mit Ergebnisausschüttungen zu rechnen.

Aus der Ausleihung gegenüber der Energieerzeugung Halle GmbH können künftig aufgrund einer Neuvereinbarung von Darlehensbedingungen gegenüber den Vorjahren nur verminderte Erträge erzielt werden.

Die Beteiligung aus dem Windpark Harsewinkel führt seit 2016 nicht zu den ursprünglich erwarteten Erträgen. Die Vergangenheit zeigte, dass im Bereich der Windenergie spürbare Schwankungen nicht unüblich sind. Die Winderträge der Jahre 2011 bis 2015 lagen ausnahmslos über den Prognosen. Für das Geschäftsjahr 2020 ist wieder mit verwendbaren Ergebnisanteilen aus der Beteiligung zu rechnen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten aufgrund der Beteiligung an der Windkraftanlage in Delbrück-Westenholz sollen durch Erhöhung des Geschäftsguthabens abgebaut werden. Die Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten für diese Zwecke ist nicht vorgesehen. Die ohnehin starke Eigenkapitalquote wird dadurch wieder erhöht.

Zusammenfassend kann in den kommenden Jahren mit leicht steigenden Jahresüberschüssen gerechnet werden.

Gütersloh, den 16. Mai 2018

Axel Kirschberger
- Vorstand -

Uwe Pöppelmann
- Vorstand -